

Der Sozialstaat wurde erkämpft!

Hände weg



von

8-Stunden-Tag/40-Stunden-Woche

Arbeiterkammer * Kollektivvertrag

Arbeitslose * Notstand * Mindestsicherung

ORF * AMS * AUVA

Sozialversicherung * Selbstverwaltung

Die AUVA darf nicht zerschlagen werden!

Die Regierung will die Unfallversicherung für alle, die Allgemeine Unfallversicherungs-anstalt (AUVA) zerschlagen. Ein Grund: Vor allem die großen Industriebetriebe, vertreten durch die Industriellenvereinigung, wollen nicht mehr die 1,3% Sozialversicherungsbeitrag der Bruttolohnsumme der Arbeiter und Angestellten zur Unfallverhütung, Unfallheilbehandlung, Heilung von Berufskrankheiten und für Rehabilitation in die AUVA einzahlen. Jährlich handelt es sich um 1,5 Mrd. Euro.

- Die AUVA erbringt Leistungen, die am privaten Versicherungsmarkt das 4- bis 15-fache kosten würden.
- Eine umfassende Prävention und Rehabilitation wäre für Normalverdiener kaum mehr, für Kleinverdiener gar nicht mehr möglich, weil nicht leistbar.
- Das Ziel ist: Unternehmerentlastung, Privatisierung der Reha-Zentren und Unfallkrankenhäusern (UKH) für private Gesundheits- und Versicherungskonzerne.
- Die Regierung setzt die medizinische Versorgung von 5 Millionen Österreicherinnen und Österreichern aufs Spiel!
- Ihre Sicherheit am Arbeitsplatz, Ihre Ansprüche auf Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Unterstützung bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sind ohne AUVA mit ihren UKH und Reha-Zentren in Gefahr
- Ein Zurückfahren oder eine Privatisierung der UKH hätte katastrophale Folgen bezüglich fachgerechter und sofortiger medizinischer Behandlung und Nachversorgung von Unfallopfern



Patienten und AUVA-Beschäftigte sitzen im selben Boot!

Online-Petition: <https://mein.aufstehn.at>

Die nächsten Angriffe auf die gesamte Sozialversicherung sind schon angekündigt. Ebenso die Angriffe auf Arbeiterkammer, 8-Stunden-Tag, Arbeitsrecht und Arbeitsschutz usw.

Die Regierung hat die AUVA als erste Angriffsziel ausgewählt. Die AUVA-Beschäftigten wehren sich kraftvoll und sichtbar. Unterstützen wir sie! Nehmen wir uns ein Beispiel an ihnen! Leisten wir ebenso Widerstand!

Alle Kräfte gehören gebündelt gegen den Generalangriff der neo-autoritären Regierung der Industriellen und Reichen. Fordern wir alle Gewerkschaften, ÖGB und AK auf, zu handeln! Worauf warten? Stillhalten ist die falsche Antwort. Widerstand – jetzt!

Solidarischer Widerstand ist unsere Chance!

TREFFEN: Aktivitäten gegen Sozial- und Demokratieabbau

Mo, 7. Mai 2018, 19.00 Uhr

Mo, 28. Mai 2018, 19.00 Uhr

ORT: Amerlinghaus, 1070 Wien, Stiftgasse 8, 1. Stock

Impressum/Kontakt: Plattform proSV – pro Sozialversicherung, <http://proSV.akis.at>; Österr. Solidaritätskomitee / oesolkom@gmx.at; GewerkschafterInnen gegen Atomenergie und Krieg“ / ggae@gmx.at; Stiftgasse 8, 1070 Wien.

www.prodemokratie.com